

# ESR Zahlungen

## Inhalt

1	Einstellungen .....	2
1.1	BESR/ESR-Steuerung .....	2
1.2	BESR/ESR-Verarbeitung.....	3
2	Verarbeitung der ESR-/BESR-Zahlungen .....	6
2.1	Datenübertragung ISO20022.....	6
2.2	Zahlungen einlesen.....	8
2.3	Fehlerhafte Zahlungen korrigieren:.....	9
2.4	Prüfen / Verbuchen: .....	9
2.5	ESR-BESR-Verarbeitung mit Unter-/Überzahlung .....	10

# 1 Einstellungen

## 1.1 BESR/ESR-Steuerung

**Funktion:** 15 Tabellen

In dieser Tabelle sind die Dateien eingetragen, in welche die mittels elektronischem Zahlungsverkehr erhaltenen Debitorenzahlungen eingelesen werden.

```

RWZEDFR  ANZEIG. <  Verwalten der BESR/ESR-Stellen  > 11.05.04 16:44:50
Entwicklungsumgebung PTF 4.11                               LIE
-----
Suchen nach:  Identifikation:
.....
2=Aendern

Aus I Name der                               Datentraeg.   Dateiname  PC-   RCD
whl D Post oder Bank                         Einheit     Typ auf   Medium Sup Laeng
-----
_  1 KB  CHF-ESR                               RWESR02    X     100
_  2 PTT EURO-ESR                             RWESR03    X     200

F3=Verlassen  F5=Aktualisieren  F6=Hinzufuegen
    
```

```

RWZDE1R  ÄNDERN <  BESR/ESR-Diskette definieren  > 11.05.04 16:43:17
Entwicklungsumgebung PTF 4.11                               LIE
-----
Identifikation: 3

Diese Angaben werden fuer die Verabeitung des Datentraegers benoetigt, der
- ein Band
- eine Diskette (80er/100er)
- Uebertragung via PC und PC-Support auf das AS/400
sein kann
Name Bank:  KB Aarau

Datentraegereinheit:  (DKT01, TAP01, ...)
Einheitentyp:  0=DKT 8", 1=DKT 5", 2=Tape, 3=Cartridge
Dateiname auf Medium:  RWESR02
PC-Supportverarbeitung:  X (X=Ja)

Recordlaenge BESR/ESR:  100 (80/100/200)

F3=Verlassen  F11=Loeschen
    
```

<b>Identifikation</b>	Frei wählbare laufende Nummerierung.
<b>Name der Post oder Bank</b>	Name der Institution von welcher die Datei kommt.
<b>Datenträgereinheit</b>	Leer lassen wenn die Datei mit PC-Support eingelesen wird.
<b>Dateiname auf Medium</b>	Zwingende Felder: ESR in CHF: <b>RWESR02</b> ESR in EUR: <b>RWESR03</b> (Beide Dateien befinden sich in der Bibliothek <b>IRISFDTA</b> )
<b>PC-Support</b>	<b>X</b> = zwingend (PC-Datei wird eingelesen)
<b>Recordlänge BESR/ESR</b>	Zwingende Felder: ESR in CHF: <b>100</b> ESR in EUR: <b>200</b>

## 1.2 BESR/ESR-Verarbeitung

**Funktion:** 15 Tabellen

In dieser Tabelle wird für jede Teilnehmernummer (ESR-Konto auf welches Zahlungen eingehen) der Aufbau der Referenzzeile definiert und die Kontonummer für Abzüge, Zahlungen und Fehlbuchungen eingetragen.

```

RWP1DFR  ANZEIG. <  Verwalten der BESR/ESR-Tabelle  > 11.05.04 11:08:56
Entwicklungsumgebung PTF 4.11 LIE
-----
Suchen nach:  Firmencode: 310
.....
2=Aendern

Aus- Firmen Teilnehmer
wahl Code Firmen-Name Nummer
_ 310 Test Revi Informatik AG ESR-CHF 10015996
_ 310 Test Revi Informatik AG ESR-EUR 30016143

F3=Verlassen F4=Bedienerfuehrung F6=Hinzufuegen
    
```

Mit F6 erfassen oder mit Auswahl 2 ändern:

### 1. Bildschirm:

```

RWPXE2R  ÄNDERN <  Erfassen BESR/ESR-Angaben  > 11.05.04 11:10:47
Entwicklungsumgebung PTF 4.11 LIE
-----
Firmencode: 310 Test Revi Informatik AG deutsch
Teilnehmernummer: 10015996

BESR/ESR-Art: 3
Laenge Referenznummer: 27
Modell Referenznummer 15: _____
Modell Referenznummer 16: _____
Modell Referenznummer 27: 000000000FFFKKKKKBBBBB0
Start Firmennummer: 11 Start Kundennr.: 14 Start Belegnr.: 20
Laenge Firmennummer: 3 Laenge Kundennr.: 6 Laenge Belegnr.: 6

Skontoabzug erlaubt: X
generelle Skonti-Tage 1: 10 generelle Skonti in % 1: 3,00
generelle Skonti-Tage 2: ___ generelle Skonti in % 2: ___
generelle Skonti-Tage 3: ___ generelle Skonti in % 3: ___
max. Abzugsbetrag: 10,00
tolerierter Kleinabzug: 5,00
tolerierete Zusatztage: 10

F3=Verlassen F4=Bedienerfuehrung F11=Loeschen Bild ab
    
```

<b>Teilnehmer-Nummer</b>	Eigene ESR-Kontonummer
<b>BESR/ESR-Art</b>	1 = BESR/ESR-Verarbeitung: Zahlungsabzüge werden nicht toleriert 2 = BESR+/ESR+ -Verarbeitung: Zahlungsabzüge sind erlaubt 3 = Verarbeitung beider BESR/ESR-Typen (1+2) sind erlaubt
<b>Länge Referenznummer</b>	27 Stellen (01-xxxxx-x oder 03-xxxxx-x)

	15 oder 16 Stellen sind auch möglich.
<b>Modell Referenznummer</b>	<p>Aufbau der Referenzzeile Ein rein informatives Feld für Startpositionen und Längenangabe für F = Firmen B = Beleg K = Kundennummer 0 = übrige Stellen</p> <p><b>Hinweis:</b> Wird mit LSV-Zahlungen gearbeitet, muss im ersten Teil der Modell-Referenznummer die ‚Bank-Referenzierung‘ hinterlegt werden (siehe auch LSV-Dokumentation). Modell Referenznummer 27: 9123654000FFFKKKKKBBBBB00</p>
<b>Start Firmen-, Kunden-, Beleg-Nummer</b>	Angabe der Position an der Firmen-, Kunden- und Belegnummer in der Referenznummer beginnen.
<b>Länge Firmen-, Kunden-, Beleg-Nummer</b>	<p>Angabe der Länge, welche diese Nummern innerhalb der Referenznummer haben.</p> <p><b>ACHTUNG:</b> Die Angaben müssen mit der ESR-Referenzdefinition der Auftragsbearbeitung übereinstimmen!</p>
<b>Skontoabzug erlaubt</b>	<p>Angabe ob ein Skontoabzug generell erlaubt ist. Werden Zahlungsbedingungen mit Skontoabzug gewährt muss ein ‚X‘ gesetzt werden.</p> <p><b>Hinweis:</b> Bei BESR/ESR-Art 1 werden Zahlungen jedoch immer als Akontozahlung verbucht wenn ein OP nicht voll bezahlt wird.</p>
<b>generelle Skonti-Tage/%</b>	Diese generellen Skonti gelten nur dann, wenn weder auf der Rechnung noch im Debitorenstamm Zahlungskonditionen vorhanden sind.
<b>max. Abzugsbetrag</b>	Keine Verwendung, dieses Feld hat keine Wirkung/Bedeutung.
<b>tolerierter Kleinabzug</b>	<p>Betrag welcher zusätzlich zum gewährten Skonto als Abzug toleriert wird.</p> <p><b>Empfehlung:</b> Mindestens 0.05 eintragen, um Rundungsdifferenzen abzufangen</p>
<b>tolerierte Zusatztage</b>	Tage, welche über die Fälligkeit hinaus für Skontoabzüge toleriert werden. Später eingegangene Zahlungen werden als Akontozahlung verarbeitet.

2. Bildschirm:

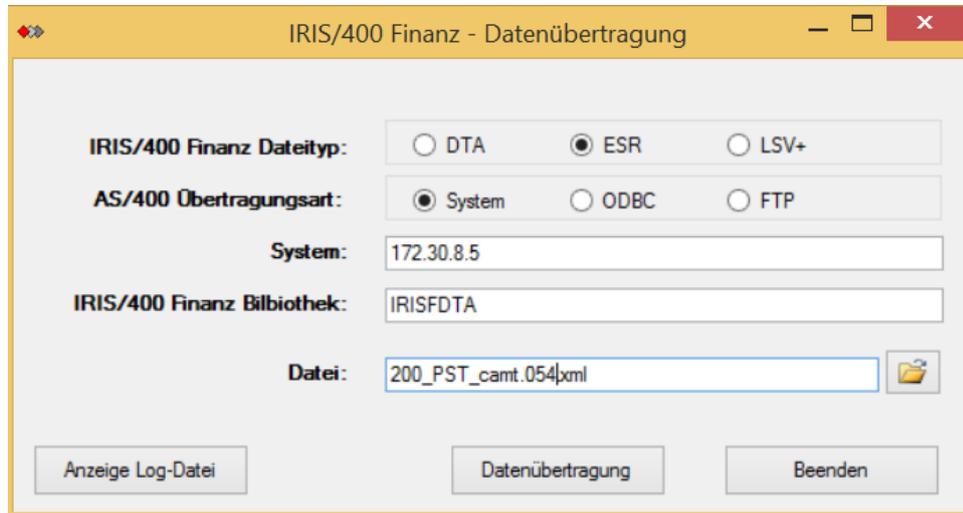
RWPXE2R	ÄNDERN <	Erfassen BESR/ESR-Angaben	>	11.05.04 11:29:02
Entwicklungsumgebung PTF 4.11			LIE	
-----				
Firmencode:	310 Test Revi Informatik AG deutsch			
Teilnehmernummer:	10016143			
Abzugskonto:	60500 Skonti Inland			
	F1	Soll/Haben-Code:	S	
	CHF			
BESR/ESR-Zahlkonto:	20200 UBS Aarau KK CHF			
	F1	Soll/Haben-Code:	S	
	CHF			
Transitkonto Fehlbuchung:	20020 Transitkonto			
	F1	Soll/Haben-Code:	. . . H	
	CHF			

<b>Abzugskonto</b>	Finanzkonto für die Verbuchung von Skontoabzügen.
<b>Zahlkonto</b>	Finanzkonto für die Zahlungseingänge aus dem Zahllauf.
<b>Soll/Haben-Code</b>	Der Zahlungsbetrag wird in der Regel im Soll gebucht.
<b>Transitkonto Fehlbuchungen</b>	Finanzkonto für Zahlungen bei welchen kein Debitor zugewiesen werden konnte.
<b>Soll/Haben-Code</b>	Fehlbuchungen werden in der Regel im Haben gebucht.

## 2 Verarbeitung der ESR-/BESR-Zahlungen

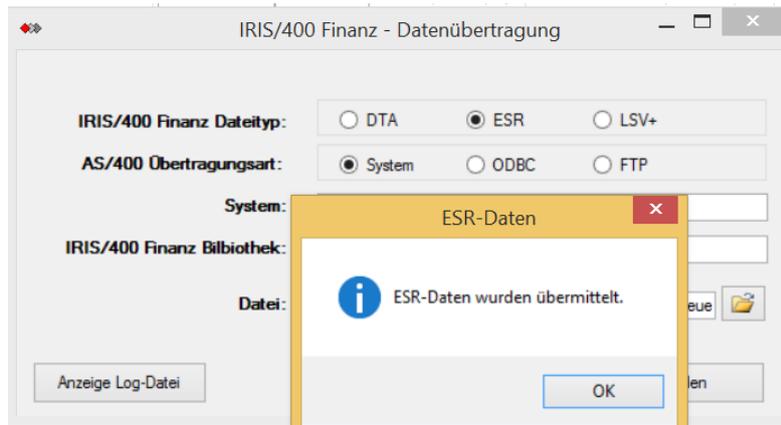
### 2.1 Datenübertragung ISO20022

Die ESR-Datei der Bank oder Post muss vom PC mit der entsprechenden Transfer-Software „IRIS/400 Finanz Datenübertragung“ auf das AS/400 gebracht werden.

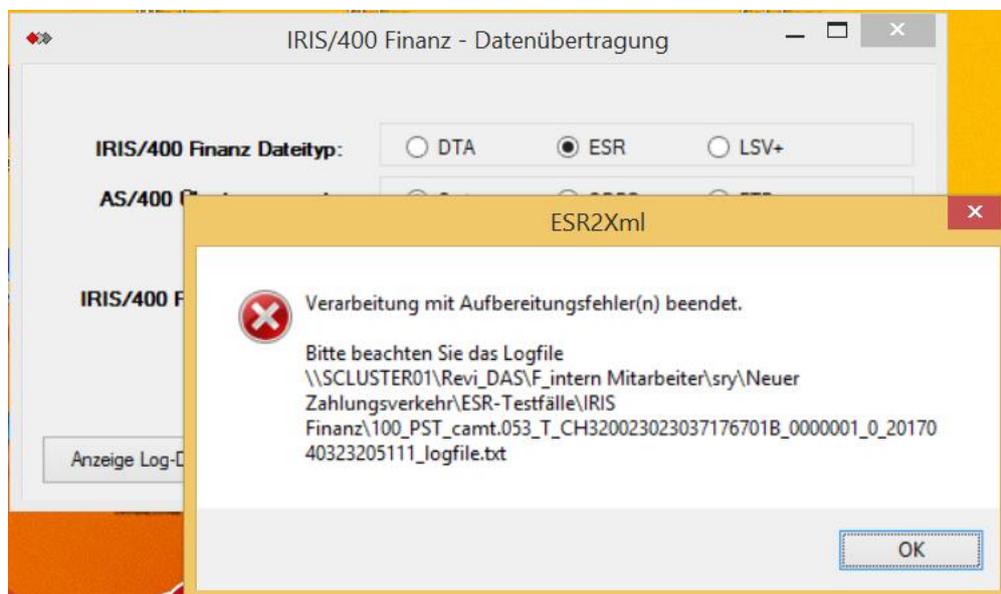


<b>IRIS/400 Finanz Dateityp</b>	<p>Angabe welche Datei übertragen werden soll. Dabei werden die DTA und LSV+ Datei auf den Windows-Arbeitsplatz übertragen und die ESR-Datei in die IRIS/400 Finanz Umgebung.</p> <p>ESR Die ESR Daten werden in die entsprechende Tabelle für das IRIS/400 Finanz geladen.</p> <p>Wenn eine XML-Datei ausgewählt wird so wird davon ausgegangen dass es sich um eine Datei im Format von camt.053 oder camt.054 des ISO20022 Standards handelt. In allen anderen Fällen muss es sich bei der Datei um das alte Format mit „Gutschriftsrecord Typ 3“ handeln.</p>
<b>AS/400 Übertragungsart</b>	<p>Definition mit welcher Übertragungsart die Datei übermittelt werden soll:</p> <p>System: Verwendet die ODBC-Treiber der IBM i Access. Im Unterschied zur Variante ODBC wird bei dieser Variante keine DSN-Definition benötigt</p>
<b>System</b>	<p>Hostname oder IP-Adresse des AS/400 resp. IBM i Systems</p>
<b>IRIS/400 Finanz Bibliothek</b>	<p>IRIS/400 Finanz-Datenbibliothek in welcher sich die entsprechende Datei befindet:</p> <p>ESR: DTA-Bibliothek (IRISFDTA)</p>
<b>Datei</b>	<p>Auswahl der ESR-Datei</p>
<b>Datenübertragung</b>	<p>Ausführen des Transfers</p>

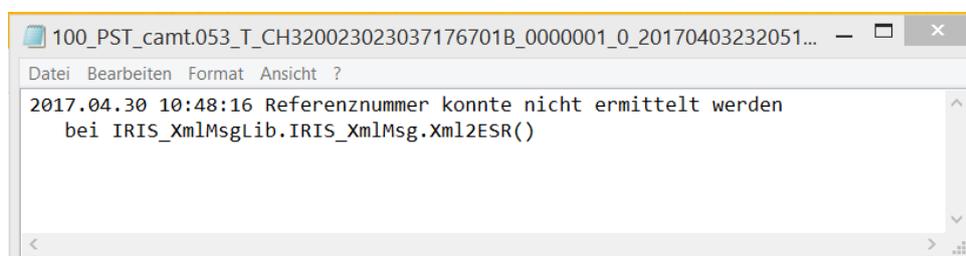
Nach erfolgreicher Datenübertragung erscheint die Meldung:



Im Fehlerfall erfolgt der Verweis auf ein entsprechendes Logfile:



Das Logfile enthält detaillierte Informationen zu den aufgetretenen Fehlern und kann mittels Button <<Anzeige Log-Datei>> angezeigt werden:



**Hinweis:** Die ESR-Datei wird gesichert und nach der Verarbeitung im Ursprungsordner gelöscht. Eine Sicherheitskopie wird im Verzeichnis **ESR\_Save** erstellt.

Wenn die Zahldaten in der ESR-Datei auf dem AS/400 sind, können die Zahlungen

Verarbeitet werden:

**Funktion: 2 Debitor \ 6 BESR/ESR-Zahlungen**

```
RWM465  MENU < IRIS/400 Debitor > 11.05.04 13:22:36
Entwicklungsumgebung PTF 4.22 LIE

Z a h l u n g   ESR / BESR
1. Zahlung einlesen RWAUFUPRCLA
2. Fehlerhafte Zahlung korrigieren RWP2UPRCLA
3. Zahlung pruefen / verbuchen RWQEUPRCLB
```

2.2 Zahlungen einlesen

**Funktion: 2 Debitor \ 6 BESR/ESR-Zahlungen \ 1 Zahlungen einlesen**

```
RWZEDFR  ANZEIG. < Verwalten der BESR/ESR-Stellen > 11.05.04 16:44:50
Entwicklungsumgebung PTF 4.11 LIE
-----
Suchen nach: Identifikation:
.....
2=Aendern

Aus I Name der Datentraeg. Dateiname PC- RCD
whl D Post oder Bank Einheit Typ auf Medium Sup Laeng

1 3 KB CHF-ESR RWESR02 X 100
_ 2 PTT EURO-ESR RWESR03 X 200

F3=Verlassen F5=Aktualisieren F6=Hinzufuegen
```

Die Zahlstelle mit 1 auswählen, weiter mit Datenfreigabe

```
RWKHPVR  EINGEB. < ESR/BESR verarbeiten > 11.05.04 11:44:34
Entwicklungsumgebung PTF 4.11 LIE
-----
Bitte geben Sie das Buchungsdatum ein: 110504

Wird kein Buchungsdatum eingegeben (leer lassen), wird als Buchungsdatum
das Zahldatum ab Diskette uebernommen.

Wollen Sie die Abklärungsinfo's drucken (X=Ja)

F3=Verlassen
```

Das Buchungsdatum kann vorgegeben werden. Bleibt das Feld leer, so wird das Buchungsdatum aus der ESR-Zahlungsdatei übernommen (das heisst, die einzelnen Zahlungen können unterschiedliche Buchungsdaten haben). Bei Monatswechseln, insbesondere aber beim Jahreswechsel sollte ein Datum vorgegeben werden, um Abstimmungsprobleme zu vermeiden.

**Protokolle**

Beim Einlesen der BESR/ESR-Zahlungen werden zwei Protokolle gedruckt:

- Verbuchungsrapport mit Angabe der gültigen und ungültigen Belege  
(Bei Auswahl ‚mit Abklärungsinfo‘ werden die Details aus der ESR-Datei mit angedruckt)
- Protokoll, bei welchem Debitor welche Rechnung ausgeglichen wird bzw. wo Teilzahlungen erstellt werden

Findet das Programm beim Einlesen den Debitor **nicht**, so wird die Zahlung auf das in der ESR-Verarbeitungstabelle hinterlegte Transitkonto gebucht.

Findet das Programm beim Einlesen zwar den Debitor, aber zur Belegnummer **keinen** OP oder einen OP mit ‚falschem‘ Betrag, so wird auf dem Debitor eine Akontozahlung erstellt.

Wurden gemäss Protokolle (fast) ausschliesslich Akontozahlungen erstellt, ist möglicherweise

- diese Datei bereits einmal eingelesen worden - oder
- die Fakturen sind im IRIS/400 Finanz noch nicht als OP's vorhanden.

### 2.3 Fehlerhafte Zahlungen korrigieren:

**Funktion:** 2 Debitor \ 6 BESR/ESR-Zahlungen \ 2 Fehlerhafte Zahlungen korrigieren

Die eingelesenen Zahlungen können bearbeitet werden. Es wird derselbe Bildschirm angezeigt wie beim Erfassen von manuellen Zahlungen:

RWP2UPR	HINZUF <	Debitorzahlungen	>	11/05/04 13:56:27
Entwicklungsumgebung PTF 4.22			QPADEV000M	
-----				
Buchungsdatum:	11.05.04	Beleggruppe:	Belegdatum:	11.05.04
Zahlbelegnr:			Soll/Haben S/H:	S
Zahlkonto:	F1			
Eingabewaehrung:			Kurs:	
Kontowaehrung:			Kurs:	
Firmenwaehrung:			Zusatzangaben:	
Textcode				
-----				

Mit F13 können die eingelesenen Zahlungen eingesehen, aufgerufen und geändert oder gelöscht werden.

### 2.4 Prüfen / Verbuchen:

**Funktion:** 2 Debitor \ 6 BESR/ESR-Zahlungen \ 3 Zahlungen prüfen / verbuchen

Die eingelesenen Zahlungen werden verbucht, oder falls eine Zahlung nicht verarbeitet werden kann wird eine Fehlerliste gedruckt. Ist der Fehler behoben (Menuauswahl 2), kann das Verbuchen nochmals gestartet werden.

## 2.5 ESR-BESR-Verarbeitung mit Unter-/Überzahlung

**Funktion:** 15 Tabellen

In der Tabelle ‚BESR-/ESR-Verarbeitung‘ sind die tolerierten Abzüge hinterlegt:

RWPXE2R	ÄNDERN	<	Erfassen BESR/VESR-Angaben	>	5/03/03 14:32:17
-----					
Firmencode:			310 Entwicklungsumgebung PTF 4.21		
Teilnehmernummer:			11625123		
BESR/VESR-Art:			3		
Laenge Referenznummer:			27		
Modell Referenznummer 15:					
Modell Referenznummer 16:					
Modell Referenznummer 27:			FFFKKKKKKBBBBBBOOOOOOOOOOOO		
Start Firmennummer:			1	Start Kundennr.: 4	Start Belegnr.: 10
Laenge Firmennummer:			3	Laenge Kundennr.: 6	Laenge Belegnr.: 6
Skontoabzug erlaubt:			X		
generelle Skonti-Tage 1:			30	generelle Skonti in % 1:	2,00
generelle Skonti-Tage 2:				generelle Skonti in % 2:	
generelle Skonti-Tage 3:				generelle Skonti in % 3:	
max. Abzugsbetrag:					
tolerierter Kleinabzug:				5,00	
tolerierte Zusatztage:					

**BESR/ESR-Zahlung ist kleiner als der Rechnungsbetrag:**

Ein tolerierter Kleinabzug von Fr. 5.00 bedeutet, dass zum erlaubten Skonto ein zusätzlicher Abzug von max. Fr. 5.00 akzeptiert und als Skonto ausgebucht wird.

➔ Ist der Abzug grösser, wird die Zahlung als Teilzahlung gebucht.

**BESR/ESR-Zahlung ist grösser als der Rechnungsbetrag:**

Ein tolerierter Kleinabzug von Fr. 5.00 bedeutet, dass eine Überzahlung von max. Fr. 5.00 akzeptiert und als Skonto eingebucht wird.

➔ Ist die Überzahlung grösser, wird die Zahlung als Teilzahlung gebucht.

**Beispiele:**

Testfirma CHF Rel. 4.20		BESR-/ESR-VERBUCHUNGSLAUF		Journal-Nr. 51786	
8953 Dietikon		Gutschrift Konto 10100 F1 CHF Postcheck			
Schweizer Franken					
<hr/>					
Konto-Nummer	Beleg Name	Fakt.-Betrag	Abweichung über-	Zahlung	
Abweichung	Prozente Be leg-Datum		Fälligkeit fällig		
Fehlermeldungen					
<hr/>					
Beispiel 1					
UNERLAUBTE AB ZÜGE, AKONTOZLG ERSTELLT					
123714	0000611001 ABX AG	498.00	27.03.03	23	490.00
8.00	1.60				
Beispiel 2					
UEBERZAHLUNG, AKONTO-ZLG ERSTELLT					
123714	0000611003 ABX AG	511.00	27.03.03		520.00
9.00-	1.76-				
Beispiel 3					
123714	0000611002 ABX AG	495.00	27.03.03		505.00
10.00-	2.02-				